

Niederschrift

Sitzung der Gemeindevertretung

| | | | |
|-------------------------|-------------------------|---------------------|------------------|
| Sitzungstag: | 19. August 2002 | Sitzungsort: | Rathaus |
| Sitzungsnummer: | VIII/12 | | |
| Beginn: | 20:00 Uhr | Ende: | 21:40 Uhr |
| Unterbrechungen: | 21:09 Uhr | bis | 21:17 Uhr |
| Vorsitz: | Dieter Lengemann | | |

Anwesenheitsliste Gemeindevertretung

| | | |
|-----------------------------|--------------------|------------------------|
| Asanger, Günter | Knorr, Christian | Stäbe, Hans |
| Beelke, Sabine | Lange, Hans-Jürgen | Ullrich, Karl-Heinrich |
| Berninger, Heiko | Lengemann, Dieter | Wagner, Helmut |
| Berninger, Martin | Meißner, Arno | Wollrath, Lothar |
| Bettenhäuser-Hartung, Klaus | Minkel, Robert | Zächerl, Pedro |
| Boßhammer, Selma | Obertopp, Kurt | |
| Brand, Gotthard | Peter, Monika | |
| Buchmann, Jörg | Richardt, Dieter | |
| Cours, Peter | Richardt, Mark | |
| Häfner, Conny | Schatka, Wolfgang | |
| Hirdes, Erhard | Siering, Norbert | |

Entschuldigt fehlten:

| | |
|-------------------|------------------|
| Broll, Heinz | Wollrath, Werner |
| Famulok, Ute | |
| Schmidt, Winfried | |

Anwesenheitsliste Gemeindevorstand

| | |
|---------------------------------------|-----------------|
| Müller, Wilhelm, Bürgermeister | |
| Neurath, Helmut, Erster Beigeordneter | |
| Ackermann, Rudolf | Heinemann, Kurt |
| Balke, Manfred | Peter, Meinhard |
| Günther, Herbert | Preuss, Albert |
| Häfner, Rainer | Sohl, Helmuth |

| | |
|-----------------------|-------------------|
| Schriftführer: | Achim Mihr |
|-----------------------|-------------------|

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Schreiben vom 12.08.2002 für Montag, den 19.08.2002, unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Die Sitzung war öffentlich bekannt gemacht in den Fuldabrücker Nachrichten (Ausgabe vom 14.08.02).

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Folgende Anträge auf Aufnahme in die Tagesordnung wurden gestellt:

Beschluss

Auf Antrag der SPD-Fraktion wird als TOP 7 auf die Tagesordnung aufgenommen:

Verunreinigung des Trinkwassers

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschluss

Auf Antrag der CDU-Fraktion wird als TOP 8 auf die Tagesordnung aufgenommen:

Information der Bevölkerung über die Volksabstimmungen während der Bundestagswahl am 22.09.2002

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschluss

Auf Antrag der SPD-Fraktion wird als TOP 9 auf die Tagesordnung aufgenommen:

Spende der Gemeinde Fuldabrück für die Opfer der Überschwemmungskatastrophe

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu der nachfolgenden ergänzten Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben:

Tagesordnung

1. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung / des Gemeindevorstandes
2. Fragestunde
3. 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 „Westlich der B 83“ im OT Bergshausen
 - a) Beschlussfassung über die eingegangenen Anregungen während der öffentlichen Auslegung
 - b) Satzungsbeschluss
4. Zustimmung zu einem vom Verwaltungsgerichtshof Kassel vorgeschlagenen Vergleich mit der Deutschen Post AG
5. Vorlage der 1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung 2002 der Gemeinde Fuldabrück

6. Beschlussfassung über einen Erbbaurechtsvertrag
7. Verunreinigung des Trinkwassers
8. Information der Bevölkerung über die Volksabstimmungen während der Bundestagswahl am 22.09.2002
9. Spende der Gemeinde Fuldaabrück für die Opfer der Überschwemmungskatastrophe

Tagesordnungspunkt 1

Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung / des Gemeindevorstandes

Gemeindevertretungsvorsitzender Dieter Lengemann (SPD) informiert die Gemeindevertretung darüber, dass die ursprünglich für den 26.09.02 terminierte Sitzung auf den 24.09.02 verlegt wurde. Er berichtet weiterhin darüber, dass er gemeinsam mit Gemeindevertreter Hans-Jürgen Lange (CDU) die Partnergemeinde St. Johann/Tirol besucht habe mit dem Ziel, die Partnerschaft neu zu beleben. Demnächst würden Gespräche hierüber mit den Fraktionen geführt.

Bürgermeister Wilhelm Müller berichtet für den Gemeindevorstand über das Ergebnis der Prüfung bezüglich der Bereitstellung von Landplätzen für Rettungshubschrauber (Beschluss der Gemeindevertretung vom 27.05.02). Es seien Kontakte aufgenommen worden mit der Feuerwehr Fuldaabrück, der Berufsfeuerwehr Kassel und dem Bundesgrenzschutz in Fulda, der für den Einsatz des Rettungshubschraubers Christoph 7 zuständig ist. Dabei habe sich herausgestellt, dass in Fuldaabrück keine Probleme mit Landeplätzen bestehen. Die Piloten hätten von oben einen guten Überblick auf mögliche Landeplätze. Zudem kämen im Wechsel weitgehend immer die gleichen Piloten zum Einsatz, die daher die Landeplätze in den Gemeinden kennen würden. Auch das „Bergshäuser Modell“, bei dem der Hubschrauber vor der Feuerwehr landet und die Feuerwehr den Notarzt zum Einsatzort fährt, habe sich bewährt. In diesem Jahr seien bis Ende Juni bereits 10 solcher Einsätze durchgeführt worden.

Bürgermeister Wilhelm Müller berichtet weiterhin, dass bei der Prüfung der Wasserproben am 1.8.02 festgestellt wurde, dass das Wasser mit Keimen belastet war. Die zuständige Fachbehörde sei sofort eingeschaltet und Maßnahmen zur Entkeimung des Wassers eingeleitet worden. Eine Chlorung gemäß den Vorschriften der Trinkwasserverordnung habe vom 2. bis 4.8.02 stattgefunden. Nach erneuten Proben am 5.8.02 waren die Ergebnisse für das gesamte Leitungsnetz negativ. Als Vorsorgemaßnahme seien am 12.8.02 erneut Proben gezogen und ausgewertet worden. Diese hätten bestätigt, dass das Trinkwasser für Dennhausen/Dittershausen und Dörnhausen der Trinkwasserverordnung entsprach. Für Bergshausen habe erneut ein Verdacht auf Keime bestanden. Während einer durch ihn einberufenen Besprechung der Fachbehörden am 14.8.02 sei eine erneute Chlorung vom 15. bis 18.8.02 festgelegt und durchgeführt worden. Die HNA habe hierüber am 15.8.02 berichtet. Der erneute Verdacht hätte sich nach endgültiger Auswertung der Proben bestätigt. Über die bestehende Einschränkung der Trinkwassergenießung hinaus seien keine weiteren Maßnahmen notwendig gewesen. In den nächsten Tagen würden weitere Proben genommen, ausgewertet und bekannt gemacht. Insgesamt könne festgestellt werden, dass alle notwendigen Schritte zur Behebung der Belastung des Wassers eingeleitet und nach dem Stand der Technik durchgeführt worden seien. Darüber hinaus würden zur Zeit die Ursachen unter Zuhilfenahme von Experten untersucht. Er hoffe sehr, dass es mit Hilfe der Fachbehörden gelinge, das Problem dauerhaft zu lösen und die Einschränkungen wieder aufgehoben werden könnten. Bis dahin werde um Verständnis gebeten, dass das Wasser nur abgekocht genutzt werden könne.

Tagesordnungspunkt 2

Fragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

Tagesordnungspunkt 3

4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 „Westlich der B 83“ im OT Bergshausen

- a) **Beschlussfassung über die eingegangenen Anregungen während der öffentlichen Auslegung**
- b) **Satzungsbeschluss**

Gemeindevertreter Helmut Wagner (CDU) berichtet als Vorsitzender des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses über dessen Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, entsprechend der Vorlage zu beschließen.

Zur Sache sprechen Gemeindevertreter Gotthard Brand (CDU) und Bürgermeister Müller.

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt, über die Anregungen, die während der öffentlichen Auslegung eingegangen sind, die Abwägungsbeschlüsse gemäß der dem Original dieser Niederschrift beigelegten Anlage zu fassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschluss

Die Gemeindevertretung beschließt die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 „Westlich der B 83“ gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Tagesordnungspunkt 4

Zustimmung zu einem vom Verwaltungsgerichtshof Kassel vorgeschlagenen Vergleich mit der Deutschen Post AG

Gemeindevertreter Helmut Wagner (CDU) berichtet als Vorsitzender des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses über dessen Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, entsprechend der Vorlage zu beschließen.

Gemeindevertreter Norbert Siering (SPD) berichtet als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses über dessen Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, entsprechend der Vorlage zu beschließen.

Beschluss

Dem vom Verwaltungsgerichtshof am 12.06.2002 zwischen der Deutschen Post AG und der Gemeinde Fuldabrück vorgeschlagenem Vergleich wird zugestimmt.

Der Vergleich hat folgenden Wortlaut:

1. Die Klägerin zahlt einen Betrag von 121.604,00 DM (das sind 62.175,14 €) an die Beklagte. Dies entspricht einem Drittel des streitigen Betrages. Damit sind alle gegenseitigen Ansprüche im Zusammenhang mit diesem Verfahren abgegolten.

2. Die Kosten des Verfahrens trägt die Klägerin zu 1/3, die Beklagte zu 2/3.

3. Die Beteiligten sind sich einig, dass das Urteil des Verwaltungsgerichts Kassel vom 20. Dezember 2000 (Az.: 6 E 2375/00) unwirksam ist.

Abstimmungsergebnis: 25 dafür, 1 dagegen, 1 Enthaltung

Tagesordnungspunkt 5

Vorlage der 1. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung 2002 der Gemeinde Fuldaabrück

Bürgermeister Müller bringt den vom Gemeindevorstand festgestellten Entwurf der I. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung für das Jahr 2002 der Gemeinde Fuldaabrück ein und begründet diesen ausführlich.

Beschluss

Der Entwurf der I. Nachtragssatzung zur Haushaltssatzung für das Jahr 2002 der Gemeinde Fuldaabrück wird zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss, den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss und den Ausschuss für Soziales, Jugend und Sport überwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Tagesordnungspunkt 6

Beschlussfassung über einen Erbbaurechtsvertrag

Gemeindevertreter Norbert Siering (SPD) berichtet als Vorsitzender des Haupt- und Finanzausschusses über dessen Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, entsprechend der Tischvorlage zu beschließen.

Gemeindevertreter Helmut Wagner (CDU) berichtet als Vorsitzender des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses über dessen Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, entsprechend der Tischvorlage zu beschließen.

An der Aussprache sind die Gemeindevertreter Dieter Richardt (SPD), Pedro Zächerl (Grüne), Gottfried Brand (CDU) und Arno Meißner (CDU) beteiligt.

Die CDU-Fraktion beantragt, in den Beschluss aufzunehmen, dass der als Ersatz für den jetzt wegfallenden Bolzplatz neu anzulegende Bolzplatz in der Fuldaaue zeitgleich zu errichten ist und hieran die Grundschule Bergshausen zu beteiligen.

Beschluss über den Antrag der CDU-Fraktion

Der vorletzte Absatz des Beschlussvorschlages ist wie folgt zu fassen:

„In der Fuldaaue ist zeitgleich Ersatz für einen neuen Bolzplatz zu schaffen. Die Grundschule Bergshausen ist zu beteiligen“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschluss

Die Gemeindevertretung stimmt einem noch abzuschließenden Erbbaurechtsvertrag zwischen dem Gemeindevorstand und Herrn Harald Hess, Baunsbergstr. 35, 34277 Fuldaabrück, zu.

Danach bestellt die Grundstückseigentümerin an dem Grundstück Flur 8 Flurstück 36/1 eine noch festzulegende Fläche ein Erbbaurecht auf der Grundlage der Verordnung über das Erbbaurecht vom 15.01.1919 in der jeweils gültigen Fassung.

Die Größe des Grundstücks ergibt sich aus der dem Vertrag beigefügten Flurkarte. Das Erbbaurecht wird zunächst auf die Dauer von 20 Jahren geschlossen und erlischt mit dem Ablauf von 20 Jahren. Der Grundstückseigentümer kann das Erbbaurecht dem Erbbauberechtigten für 20 Jahre verlängern, wenn dieser dies spätestens ein Jahr vor Ablauf dem Erbbauberechtigten schriftlich erklärt.

Das Erbbaurecht kann auf diese Weise mehrmals für jeweils 20 Jahre verlängert werden. Der Erbbauberechtigte hat für die Einräumung des Erbbaurechtes einen monatlichen Erbbauzins von 250,00 € zu zahlen. Der Erbbauzins ist an dem vom Statistischen Bundesamt amtlich festgestellten Preisindex für die Gesamtlebenshaltungskosten in Deutschland aller privaten Haushalte auszurichten.

In § 7 des Vertragsentwurfes sind die Wörter „Mehrzweckhalle für die Schulen und die Gemeinde“ zu streichen und durch das Wort „Bistro“ zu ersetzen.

In der Fuldaaue ist zeitgleich Ersatz für einen neuen Bolzplatz zu schaffen. Die Grundschule Bergshausen ist zu beteiligen.

Der Erbbaurechtsvertrag ist erst nach Erteilung der Baugenehmigung für das Bistro notariell zu beurkunden.

Abstimmungsergebnis: 26 dafür, 1 dagegen, - Enthaltung

Tagesordnungspunkt 7 Verunreinigung des Trinkwassers

Gemeindevertreter Dieter Richardt (SPD) begründet für die SPD-Fraktion die Aufnahme dieses Punktes auf die heutige Tagesordnung und unterbreitet folgenden

Beschlussvorschlag:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, damit eine mögliche Verunreinigung des Trinkwassers in der Gemeinde Fuldaabrück durch Keime künftig vermieden bzw. minimiert wird.

Zur Sache sprechen Gemeindevertreter Gotthard Brand (CDU) und Bürgermeister Müller.

Gemeindevertreter Gotthard Brand (CDU) unterbreitet für die CDU folgenden

Änderungsantrag

Der Antragstext der SPD-Fraktion wird durch folgenden Text ergänzt:

Der bisherige Text wird Ziffer 1.

- 2. Der Landrat wird aufgefordert, im Rahmen der Dienstaufsicht den Fuldaabrück Bürgermeister Wilhelm Müller vom Dienst zu suspendieren, bis die gegen den Bürgermeister erhobenen Vorwürfe bis hin zur fahrlässigen Körperverletzung geklärt sind.*
- 3. Es wird ein Akteneinsichtsausschuss eingerichtet, der die Zusammenhänge der aufgetretenen Verseuchung des Trinkwassers in Fuldaabrück klären soll, insbesondere folgende Fragen:*
 - a) Von wann bis wann bestand eine Infizierung des Fuldaabrücker Trinkwassers mit Kolibakterien?*
 - b) Welches Ausmaß hatte die Infizierung?*
 - c) Welche Stellungnahmen des Kreisgesundheitsamtes erfolgten wann?*
 - d) Was wurde wann von der Verwaltung als Reaktion veranlasst?*
 - e) Wann wurde der Gemeindevorstand informiert?*

ES ERFOLGT SITZUNGSUNTERBRECHUNG VON 21:09 UHR BIS 21:17 UHR

Nach Wiedereintritt in die Beratung schlägt Gemeindevertreter Dieter Richardt (SPD) vor, dem Haupt- und Finanzausschuss die Funktion eines Akteneinsichtsausschusses zu übertragen.

Beschluss über Ziffer 2 des CDU-Antrages

Der Landrat wird aufgefordert, im Rahmen der Dienstaufsicht den Fuldaabrücker Bürgermeister Wilhelm Müller vom Dienst zu suspendieren, bis die gegen den Bürgermeister erhobenen Vorwürfe bis hin zur fahrlässigen Körperverletzung geklärt sind.

Abstimmungsergebnis: 10 dafür, 17 dagegen, - Enthaltung

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Da die CDU-Fraktion die Einrichtung eines Akteneinsichtsausschusses verlangt, ist über nachstehenden Text (Ziffer 3 Abs. 1) nicht abzustimmen.

Ziffer 3, Abs. 1 des CDU-Antrages

Es wird ein Akteneinsichtsausschuss eingerichtet, der die Zusammenhänge der aufgetretenen Verseuchung des Trinkwassers in Fuldaabrück klären soll

Beschluss über Ziffer 3 Abs. 2 des CDU-Antrages

Der Akteneinsichtsausschuss soll klären:

Von wann bis wann bestand eine Infizierung des Fuldaabrücker Trinkwassers mit Kolibakterien?

Welches Ausmaß hatte die Infizierung?

Welche Stellungnahmen des Kreisgesundheitsamtes erfolgten wann?

Was wurde wann von der Verwaltung als Reaktion veranlasst?

Wann wurde der Gemeindevorstand informiert?

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschluss über die Bestimmung eines Akteneinsichtsausschusses

Gemäß § 50 Abs. 2 HGO wird der Haupt- und Finanzausschuss dazu bestimmt, Einsicht in die Akten des Gemeindevorstandes zum Themenbereich Trinkwasserverschmutzung zu nehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Beschluss über den geänderten Hauptantrag der SPD-Fraktion

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, damit eine mögliche Verunreinigung des Trinkwassers in der Gemeinde Fuldaabrück durch Keime künftig vermieden bzw. minimiert wird.

Der Akteneinsichtsausschuss soll insbesondere folgende Fragen klären:

Von wann bis wann bestand eine Infizierung des Fuldaabrücker Trinkwassers mit Kolibakterien?

**Welches Ausmaß hatte die Infizierung?
Welche Stellungnahmen des Kreisgesundheitsamtes erfolgten wann?
Was wurde wann von der Verwaltung als Reaktion veranlasst?
Wann wurde der Gemeindevorstand informiert?
Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür**

Tagesordnungspunkt 8 Information der Bevölkerung über die Volksabstimmungen während der Bundestagswahl am 22.09.2002

Gemeindevertreter Gotthard Brand (CDU) begründet für seine Fraktion die Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung.

Gemeindevertreter Dieter Richardt (SPD) beantragt, zusätzlich zum Gemeindevorstand auch die Hessische Landesregierung und den Hessischen Landtag zur Information der Bevölkerung aufzufordern.

Beschluss

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Fuldabrück begrüßt die vom Hessischen Landtag beschlossenen Gesetze zur Änderung der Verfassung des Landes Hessen zur

- Aufnahme der Sportförderung in die Verfassung;
- Verlängerung der Wahlzeit des Landtages auf 5 Jahre;
- Verankerung des Konnexitätsprinzips in der Verfassung.

Der Gemeindevorstand, die Hessische Landesregierung / der Hessische Landtag werden aufgefordert, die Bürgerinnen und Bürger in geeigneter Form über das Wesen und die Bedeutung der zur Abstimmung stehenden Verfassungsänderungen zu informieren und sie um ihre Zustimmung bei der Volksabstimmung zu bitten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Tagesordnungspunkt 9 Spende der Gemeinde Fuldabrück für die Opfer der Überschwemmungskatastrophe

Gemeindevertreter Dieter Richardt (SPD) begründet für seine Fraktion die Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung.

Zur Sache sprechen Bürgermeister Müller, Gemeindevertreterin Conny Häfner (CDU) und Gemeindevertreter Gotthard Brand (CDU).

Beschluss

Die Gemeinde Fuldabrück stellt den Opfern der Überschwemmungskatastrophe einen Betrag in Höhe von € 3.000,- außerplanmäßig zur Verfügung und überweist diesen auf ein Konto einer Hilfsorganisation. Der Betrag ist im I. Nachtragshaushalt zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Unterschriften

Fuldabrück, _____

Dieter Lengemann
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Fuldabrück, _____

Achim Mihr
Schriftführer der Gemeindevertretung